

II-502 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

6.4.1967

207/A.B.

zu 184/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Finanzen Dr. S c h m i t z  
auf die Anfrage der Abgeordneten P e t e r und Genossen,  
betreffend Bürges-Kredit.

-.-.-.-

Mit Bezug auf die Anfrage der Abgeordneten Peter und Genossen vom 15. Februar 1967, Nr. 184/J, betreffend Bürges-Kredit, beehre ich mich mitzuteilen:

Die Erhöhung der Einzelkreditgrenze auf 500.000 S bezieht sich ausschließlich auf jene Kredite, für die die Bürgschafts-Fonds Ges.m.b.H. in Durchführung einer Fremdenverkehrs-Sonderkreditaktion Bürgschaften übernimmt und Zinsenzuschüsse leistet. Im Rahmen dieser Kreditaktion zur Förderung des Gast- und Beherbergungsgewerbes können Anträge auf Gewährung von Krediten in der Höhe von 150.000 S bis 500.000 S zur Durchführung bestimmter Investitionen bei den Kreditunternehmungen eingebracht werden.

Daneben läuft die normale Aktion für Kredite bis 150.000 S, in deren Rahmen nach wie vor Kredithilfe für Kredite bis 150.000 S an das Gast- und Beherbergungsgewerbe geleistet wird, weiter.

Das Merkblatt für die Fremdenverkehrs-Sonderkreditaktion, in welchem alle Vergabebedingungen für die Kredite bis 500.000 S enthalten sind, wurde vom Bürgschafts-Fonds in der Woche vom 13. - 17. Februar 1967 an alle Kreditunternehmungen bzw. Spitzeninstitute versendet.

Anträge im Rahmen dieser Sonderkreditaktion können daher bei den Kreditunternehmungen bereits eingebracht werden.

-.-.-.-